



kinderkino  
■■■■

# kinderkino

2 0 1 6

Januar  
Februar

studio 3  
in der Kaiserpassage 6

## hallo kinder

Im neuen Jahr erwartet euch das Kinderkino mit vielen zauberhaften und spannenden Geschichten, die mal als Zeichentrick, mal als Realfilm erzählt, oft nach beliebten Kinderbüchern entstanden sind. Und sollten die meterhohen Schneeberge auch in diesem Jahr auf sich warten lassen, so könnt ihr euch mit dem einen oder anderen Film im Kinderkino trösten, denn dort findet der Winter auf jeden Fall statt. Los geht es mit dem „Kino für Bücherwürmer“ wo ihr die gute Hexe Befana kennen lernen könnt, die den italienischen Kindern am Dreikönigstag all die Spielsachen bringt, die sie sich gewünscht haben. Einmal ist sie allerdings krank und da wäre beinahe alles schief gegangen, wenn die Geschenke nicht schon selbst gewusst hätten, wer auf sie wartet (*Der blaue Pfeil*). Um die unterschiedlichsten Wünsche und Erwartungen geht es auch Anfang Februar im „Kino für Bücherwürmer“, wenn Max auf wilde, seltsame Wesen trifft, die schon lange auf einen Anführer warten, der für ein Königreich sorgt, in dem alle glücklich sind (*Wo die wilden Kerle wohnen*). In der Reihe „Nix wie Zeichentricks“ herrscht zunächst tiefster Winter, denn hier tobt ein eisiger Wind durch die Landschaft bis ihn die Sonne vertreibt; ein Junge, ein Hund und ein Schneemann verbringen einen vergnüglichen Winter miteinander und einige Vogelfamilien zieht es in der kalten Jahreszeit in den Süden, während ein Entenjunge den Abflug verpasst und nun ohne seine Artgenossen überwintern muss (*Wintergeschichten*). In der gleichen Reihe gibt es ein Wiedersehen mit Lillebror, dessen Leben sich in ein aufregendes Abenteuer verwandelt, als ein mitteldicker Herr mit einem Propeller auf dem Rücken vor seinem Fenster auftaucht (*Karlsson vom Dach*). Die „Schulgeschichten“ führen diesmal zu Jonathan, der schon von vielen Internaten geflogen ist und selbst ganz überrascht ist, als er in seiner neuen Schule auch neue Freunde findet (*Das fliegende Klassenzimmer*) und zu den beiden Freunden Alex und Tim, die - mit ungeahnten Folgen - ihre Schule in einen total überwachten Raum verwandeln (*Zoomer - Kleine Spione, große Geheimnisse*). „Fragen an die Wirklichkeit“ stellen schließlich Eskil, der von der Schifffahrt träumt, während sich sein Vater wünscht, dass er ein Eishockey-Profi wird (*Eskil & Trinidad*) und Omri, dem sich durch eine zum Leben erwachte Spielzeugfigur die Welt der Indianer im 18. Jahrhundert erschließt (*Der Indianer im Küchenschrank*).

8.1. 9.1. 10.1. 15 Uhr

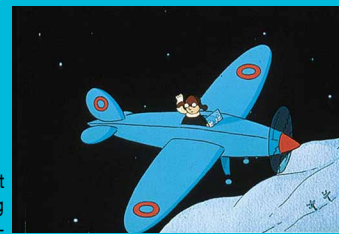
Kino für Bücherwürmer

### Der blaue Pfeil

I/CH/LUX 1996, Enzo d'Alò; 90 Minuten.

ab 5

Den italienischen Kindern geht es gut, denn sie erhalten nicht nur zu Weihnachten Geschenke. Alljährlich zum Dreikönigstag bringt die alte Befana, halb Adlige, halb Hexe, Spielwarenbesitzerin und Wohltäterin, den Kindern die Spielsachen, die sie sich gewünscht haben. Auf ihrem Besen fliegt sie durch die Nacht und steckt die Spielsachen in die vielen Kamine der Stadt. Als sie einmal mit einer hässlichen Grippe im Bett liegt, vertraut sie die Verteilung der Geschenke ihrem Assistenten Doktor Scarafoni an. Der hat jedoch vor allem seine eigene Bereicherung im Sinn und so warten der kleine Francesco, der so gerne die blaue Eisenbahn zum Spielen hätte, und alle anderen Kinder zunächst vergeblich auf ihre Geschenke. Zum Glück machen sich die Spielsachen schon mal selbst auf den Weg... Der Film ist nach dem gleichnamigen Roman von Gianni Rodari entstanden.



15.1. 16.1. 17.1. 15 Uhr

Nix wie Zeichentricks

### Wintergeschichten

vier Kurzfilme; ca. 60 Minuten.

ab 6

Zuerst tobt der Wind durch die Landschaft bis alles in Schnee und Eis liegt. Als die Sonne den Eiswind verdrängt, muss er sich schnell eine kältere Gegend suchen (*Die Flucht zu den Pinguinen*). Danach verbringen ein Junge, ein Pudel und ein Schneemann einen vergnüglichen Winter miteinander bis die Frühlingssonne kommt. Gerade noch rechtzeitig wird der Schneemann von seinen Freunden nach Grönland geschickt (*Der Schneemann*). Dann fragt ein Junge seinen Vater, wo eigentlich die Vögel im Winter sind. Auf dessen Antwort „Na, im Süden, das sind doch Zugvögel!“ überlegt er wie Vogelfamilien wohl verreisen und was sie im Süden so alles machen (*Zugvögel*). Schließlich erscheint Sean, ein aufgeweckter Entenjunge, der immer zu Streichen aufgelegt ist. Am Abflugtag gen Süden nimmt er es noch schnell mit einem Fuchs auf und verpasst prompt den Anschluss. Nun muss er alleine überwintern. Zum Glück trifft er Voley, die Wühlmaus... (*Kleine Ente, ganz groß*).



22.1. 23.1. 24.1. 15 Uhr

Schulgeschichten

### Das fliegende Klassenzimmer

D 2002, Tomy Wigand; 114 Minuten.

ab 6

Jonathan ist schon von acht Internaten geflogen. Als er ausgerechnet von dem Internat aufgenommen wird, aus dem der berühmte Thomanerchor hervorgeht, glaubt er nicht, dass er dort lange bleiben wird. Doch der Internatsleiter Justus nimmt sich seiner an und tatsächlich findet Jonathan unter seinen Mitschülern bald neue Freunde. Eines Tages entdecken die Jungen zufällig in einem alten Eisenbahnwagen den Text zu einem Theaterstück mit dem Titel „Das fliegende Klassenzimmer“. Als sie begeistert mit den Proben für die Weihnachtsaufführung beginnen, ahnen sie noch nicht, dass sie damit eine Reihe überraschender Ereignisse auslösen... Die Neuverfilmung des Kästner-Buchs wurde u.a. mit dem Deutschen Filmpreis 2003 als bester Kinder- und Jugendfilm ausgezeichnet.



29.1. 30.1. 31.1. 15 Uhr

Fragen an die Wirklichkeit

### Eskil & Trinidad

S 2013, Stephan Apelgren; 99 Minuten.

ab 8

Eskil ist elf Jahre alt und hat eigentlich keine Freunde, denn er bleibt selten länger an einem Ort. Kaum hat er jemanden kennen gelernt, muss er auch schon wieder umziehen, denn sein Vater ist Ingenieur, der überall in Schweden Kraftwerke wartet und repariert. Zu gerne würde er zu seiner Mutter nach Dänemark ziehen, dann müsste er auch nicht mehr Eishockey spielen. Denn während Eskils Vater sich von seinem Sohn wünscht, ein guter Eishockey-Spieler zu werden, so wie er früher selbst ein Profi war, ist Eskil vor allem von der Schifffahrt fasziniert. Als er sich mit der gleichaltrigen Mirja anfreundet, die Eishockey liebt, und Trinidad kennen lernt, eine ältere Frau, die in ihrem Schuppen ein riesiges Schiff baut, um in ferne Länder zu reisen, entwickelt Eskil einen Plan, durch den vielleicht alle ihrem Traum ein Stückchen näher kommen....



Unkostenbeiträge

Kinder, Begleitpersonen EUR 3,-  
Kinder-Kino-Club EUR 2,-

Kinder-Kino-Club

Für EUR 5,- Mitglied werden und ein Jahr lang je Vorstellung nur EUR 2,- Eintritt zahlen. Das Programm wird zugeschickt.

5.2. 6.2. 7.2. 15 Uhr

Kino für Bücherwürmer

### Wo die wilden Kerle wohnen

USA 2009, Spike Jonze; 97 Minuten.

ab 7

Max ist wild und voller Tatendrang. Zuhause fühlt er sich missverstanden, deshalb flieht er dorthin, wo die wilden Kerle wohnen. Er gelangt zu einer Insel und trifft dort seltsame Wesen, deren ungestüme Empfindungen und Taten überhaupt nicht vorhersehbar sind. Sie wünschen sich schon lange einen Anführer, und Max würde zu gerne über ein Königreich herrschen. Die unberechenbaren Wesen krönen Max zu ihrem König und er verspricht, ein Reich zu schaffen, in dem alle glücklich sind. Das ist leichter gesagt als getan. Bald muss Max erkennen, dass der Umgang mit seinen Untertanen viel komplizierter ist als er gedacht hat... Der Film ist nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Maurice Sendak entstanden.



12.2. 13.2. 14.2. 15 Uhr

Schulgeschichten

### Zoomer - Kleine Spione, große Geheimnisse

DK 2009, C.E. Christiansen; 86 Minuten.

ab 9

Alex und Tim gehen in die gleiche Klasse, sind beide zwölf Jahre alt und beste Freunde, obwohl sie nicht viel gemeinsam haben. Während Alex keine Gelegenheit auslässt, seine „Erfahrungen“ mit dem weiblichen Geschlecht zum Besten zu geben, aber keinesfalls den Vergleichstest in Mathe bestehen wird, ist Tim eher der schüchterne Typ, der ohne Schwierigkeiten die Schule schafft, allerdings überhaupt nicht weiß, wie er das Interesse der angebeteten Thea, einem Mädchen aus der Nachbarklasse, wecken könnte. Als Tims Mutter, die bei einer Sicherheitsfirma arbeitet, zu einer Messe fährt, scheint die Lösung aller Probleme in greifbare Nähe zu rücken. Gemeinsam verwandeln Alex und Tim ihre Schule mit ‚geliehenen‘ Kameras in einen total überwachten Raum. Bald wissen sie nicht nur, wie die Testfragen lauten, sondern auch welches Eis Thea am liebsten isst oder auf welche Musik sie steht. Doch befördert die Überwachung auch so einiges ans Tageslicht, was ihre Freundschaft ins Wanken bringt...



19.2. 20.2. 21.2. 15 Uhr

Nix wie Zeichentricks

### Karlsson vom Dach

S/N 2002, Vibeke Idsøe; 77 Minuten.

ab 6

Der kleine Svante Svantesson, genannt Lillebror, wünscht sich nichts sehnlicher als einen Hund zum Spielkameraden. Obwohl ihn seine Eltern und Geschwister sehr gern haben, fühlt er sich doch ziemlich allein. Da trifft es sich gut, dass eines Tages Karlsson, ein mitteldicker Herr, der sich mit Hilfe eines Propellers auf dem Rücken fortbewegt, vor Lillebrors Fenster auftaucht. Fortan vergeht die Zeit für Lillebror wie im Flug, denn Karlsson, selbstsüchtig und reichlich verrissen, sorgt für einige Aufregung in seinem Leben... Der Zeichentrickfilm ist nach den Erzählungen von Astrid Lindgren entstanden und lehnt sich in seiner optischen Gestaltung an die Buchillustrationen von Ilon Wikland an.



26.2. 27.2. 28.2. 15 Uhr

Fragen an die Wirklichkeit

### Der Indianer im Küchenschrank

USA 1995, Frank Oz; 96 Minuten.

ab 7

Omri lebt mit seinen Eltern und Brüdern in New York. Weil er sich im Dunkeln fürchtet, schläft er am liebsten bei geöffneter Zimmertür oder im Bett seiner Eltern. An seinem neunten Geburtstag bekommt er von seinem besten Freund einen Spielzeugindianer geschenkt. Als er ihn in ein Wandschränken einschließt, erwacht der Indianer zum Leben. Omri und Little Bear, wie der Indianer heißt, der eigentlich im 18. Jahrhundert lebt, werden Freunde. Der Junge zeigt dem winzigen Indianer seine Welt und Little Bear erzählt ihm aus seinem Leben. Eines Tages wird Little Bear im Garten von einem Vogel angegriffen und verletzt. Nun muss sich Omri schnell etwas ausdenken, wie er seinem Freund helfen kann... Die Kinderbuch-Serie von Lynne R. Banks diente dem Film als Vorlage.



Veranstaltungsort

studio 3, Kaiserpassage 6. Straßenbahn: 1, 2, 3, 4, 6, S1, S2, S5, S11. Haltestellen Europaplatz, Herrenstraße

Veranstalter

Kinemathek Karlsruhe e.V., Karlsru. 21 76133 Karlsruhe, Tel: (0721) 9374714